

## **Oceana und Blancpain führen eine Expedition zum Schutz der Riffe im Golf von Mexiko**

**Im Oktober 2020 gab die Schweizer Uhrenmarke Blancpain als exklusive Partnerin der Uhrenindustrie ihre Zusammenarbeit mit Oceana bekannt, der größten internationalen Organisation, die sich ausschließlich dem Schutz der Ozeane widmet. Im Rahmen ihrer Partnerschaft starten die beiden Unternehmen am 9. August die Expedition "Project Alacranes", bei der die Tiefen von zwei Meeresgebieten erforscht werden, die den größten Unterwasserschätzen des Golfs von Mexiko Schutz bieten. Fünfzehn Tage lang wird das Expeditionsschiff durch den Nationalpark Arrecife Alacranes (engl. Scorpion Reef) und die dazu gehörende Region Bajos del Norte kreuzen. Ziel der Mission ist es, den Gesundheitszustand der Artenvielfalt zu dokumentieren und die Geheimnisse ihrer Riffe zu lüften. Diese werden durch menschliche Aktivitäten kaum beeinträchtigt, da sie weit von der Küste entfernt liegen.**

Blancpain unterhält seit annähernd 70 Jahren eine enge Beziehung zu den Ozeanen, genauer gesagt seit 1953, als die Marke mit der Fifty Fathoms die erste moderne Taucheruhr lancierte. Mit ihrem Programm Blancpain Ocean Commitment hat die Haute-Horlogerie-Manufaktur zwanzig bedeutende wissenschaftliche Expeditionen mitfinanziert und zu einer bedeutenden Ausdehnung der weltweiten Meeresschutzgebiete um mehr als vier Millionen Quadratkilometer beigetragen. Blancpain präsentierte der Öffentlichkeit in den letzten Jahren auch zahlreiche preisgekrönte Dokumentarfilme, Ausstellungen über Unterwasserfotografie und verschiedene Publikationen.

Im Rahmen ihrer mehrjährigen Partnerschaft mit Oceana unterstützt Blancpain jetzt die erste Expedition dieser Organisation in Mexiko. Diese wird mit Spitzentechnologien arbeiten, wie sie in den dortigen Gewässern selten zum Einsatz kommen. Vom 9. bis 23. August werden zehn Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen das Gebiet erforschen und dabei Umwelt-DNA-Analysen und photogrammetrische Modellierungen durchführen. Mit den gesammelten Daten wird man dann 3D-Karten der Riffe erstellen und endemische, standorttreue Arten sowie Arten identifizieren können, für die diese Gebiete eine Migrationsroute darstellen. Der Einsatz eines Sonars namens "Fish Hunter PRO" wird Informationen über Fischschwärme liefern und dazu beitragen, Parameter für die Überwachung von Fischbeständen von kommerziellem Interesse festzulegen und Verhaltensregeln für deren nachhaltige Bewirtschaftung zu formulieren.

"Unser Ziel ist es, wissenschaftliche Informationen zu sammeln, die uns erlauben, den aktuellen Status dieses Meeresschutzgebiets zu ermitteln und diese Informationen dann zu nutzen, um die notwendigen Veränderungen zum Schutz dieses wichtigen Ökosystems und zur Sicherung seiner Zukunft voranzutreiben", versicherte Renata Terrazas, Generaldirektorin von Oceana für Mexiko, am 27. Juli während einer Pressekonferenz.

Laut ihren Ausführungen gehört Mexiko zu den 17 Ländern mit der größten Artenvielfalt, und das 140 Kilometer nördlich der Halbinsel Yucatán gelegene Alacranes-Riff ist die größte derartige Meeresformation im südlichen Golf von Mexiko. Seine Erforschung und Erhaltung ist notwendig, weil dort viele bedrohte Arten leben und sich verschiedene kommerziell genutzte Fischarten dort fortpflanzen, bevor sie in Gebiete abwandern, in denen der Fischfang eine wirtschaftlich wichtige Aktivität ist.

Nicht weniger als 136 Fisch-, 34 Korallen- und verschiedene Delphinarten sind in dem von der Expedition des Alacranes-Projekts erforschten Gebiet zu finden. Unter den wirtschaftlich wertvollen Meerestieren seien etwa der Zackenbarsch und die Große Fechterschnecke erwähnt.

"Das Alacranes- oder Skorpionriff ist zwar ein Meeresschutzgebiet, aber dennoch durch Verschmutzung, illegale Fischerei und einen potenziell zerstörerischen Tourismus gefährdet. Diese Bedrohungen müssen bekämpft werden", betont Renata Terrazas. "Und in den Bajos del Norte ist die Gefahr noch größer, da dieses Gebiet keinen rechtlichen Schutz genießt."

"Die Sanierung und Erhaltung der marinen Lebensräume Mexikos ist von großem wirtschaftlichem und sozialem Nutzen, insbesondere für die lokalen Fischer. Ein angemessener Schutz der Riffe ist die Garantie dafür, dass auch künftige Generationen von ihrer Schönheit und ihren Ressourcen profitieren können", erklärt Miguel Rivas, Leiter der Habitat-Kampagnen bei Oceana.

Das Forscherteam des Alacranes-Projekts wird mit dem Expeditionsschiff *Caribbean Kraken* zunächst die Riffe von Bajos del Norte ansteuern, eine wenig bekannte Region, die nicht direkt von menschlichen Aktivitäten betroffen ist und deren Reichtum bisher kaum wissenschaftlich untersucht wurde. Von dort kehrt das Schiff für die Versorgung mit Treibstoff und Vorräten nach Puerto Progreso zurück, bevor es 34 Stunden später zum Alacranes-Riff aufbricht.

Blancpain-Präsident und CEO Marc A. Hayek betont: "Blancpain ist seit den frühen 1950er Jahren, als unser Haus mit der Fifty Fathoms die erste moderne Taucheruhr vorstellte, besonders eng mit der Meereswelt verbunden. Mit dem Blancpain Ocean Commitment wollen wir das Bewusstsein für die Bedeutung der Weltmeere für das menschliche Leben verstärken und zu ihrem Schutz beitragen. Um dies zu erreichen, konzentrieren sich unsere Initiativen auf drei Bereiche: die Schönheit, um zu zeigen, was die Unterwasserwelt zu bieten hat, und um Interesse zu wecken; das Know-how, um mehr über die Gebiete zu erfahren, die Aufmerksamkeit benötigen; und schließlich den Schutz, um die Erhaltung der Ozeane zu sichern. Wir sind stolz darauf, am Alacranes-Projekt beteiligt zu sein, das alle drei Kriterien erfüllt, und zuversichtlich, dass die Explorations-, Forschungs- und Aufklärungsarbeit von Oceana etwas für die biologische Vielfalt im Golf von Mexiko, aber auch für die Menschen vor Ort und im größeren Maßstab für die Welt bewirken wird."

In den sozialen Netzwerken von Oceana werden Videoinhalte und vorläufige Daten veröffentlicht, damit interessierte Personen die wissenschaftliche Expedition genau verfolgen können: @OceanaMexico auf Twitter und Facebook und @oceanamexico auf Instagram.